

Jahreslosung 2026



UNSERE GEMEINDE

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MESCHÉDE

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben*.

JOHANNES 11,25



April 2026 – Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhalt/Impressum	2	Unsere Gottesdienste	18
Auf ein Wort	3	Gottesdienstinformationen	21
Gebete für Menschen im Iran	4	Posaunenchor im Advent	24
„Wind und Weite“-Ausstellung	7	Seniorenadvent	25
Aus der Region	8	Krippenspiele	26
Gemeinsames Essen	10	Verabschiedung Koppe-Bäumer	27
Chor für alle	11	Nachruf Eva-Maria Grolla	28
Kinderbibelwoche	12	Nachruf Friedrich Husmeier	30
Neustart Kindergottesdienst	13	Nachruf Horst Kasfeld	31
Konfirmationen	14	Band/Hits für Kids	32
Jugendreise	15	Buchempfehlung	33
Ökumenische Gottesdienste	16	Amtshandlungen	34
Regionaler Predigtplan	17	Anschriften	35

In diesem Gemeindebrief blicken wir nach vorn auf spannende Entwicklungen im Gemeindeleben und zurück auf viele schöne Gemeindemomente.

Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21, 5)

Die Fotos im Gemeindebrief sind von Iris Ackermann, Karin Neumann-Arnoldi, Christine Winkler, Eckhard Stoll u. a.

Vorderseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Rückseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Impressum:

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Meschede

Redaktionskreis: Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi (ViSdP), Iris Ackermann, Heidrun Parplies, Eckhard Stoll

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.750 Exemplare, **Redaktionsschluss: 15.6.2026**

Die Redaktion behält sich die Änderung eingegangener Artikel vor.

www.meschede.ekvw.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie gut, dass wir die 10 Gebote haben! Oder? Manchmal stören uns vielleicht Vorschriften und Verbote. Aber ohne Regeln ginge es schon im Kleinen schnell drunter und drüber. Und wir sehen eigentlich täglich in der Welt und bei uns selbst, was passiert, wenn unser Leben kein Geländer, keine Wegweiser mehr hat. Dann gilt das Recht des Stärkeren und Mächtigeren.

Die 10 Gebote dagegen sind nicht dazu da, Menschen zu drangsalieren und einzuengen, sondern um ihnen ein Leben in Gemeinschaft und in Freiheit zu ermöglichen. Die Israeliten mussten, als Mose sie nach Gottes Auftrag aus der Sklaverei in Ägypten geführt hatte, erst einmal ein Leben in Freiheit, die aber auch die Freiheit des/der anderen respektiert, erproben und lernen.

Die 10 Gebote, die Mose seinem Volk von Gott vom Berg Sinai mitbrachte, sind also eher 10 An-Gebote.

Haben Sie die 10 Gebote einmal auswendig gelernt, vielleicht sogar die Erklärungen Martin Luthers? Die Konfirmanden und Konfirmandinnen haben die 10 Gebote kennengelernt, gelesen, darüber nachgedacht, diskutiert und auf Bretter, die an Wegweiser oder Zaunlatten erinnern, ihre Kommentare dazu geschrieben. Damit die guten An-Gebote Gottes auch bei uns heute zu verstehen, zu bedenken und zu beherzigen sind. Diese Kommentare der Jugendlichen sind interessant, nachdenkenswert, berührend, deswegen gebe ich Ihnen einige davon hier weiter:

Zum 5. Gebot „Du sollst nicht töten.“: Nerven im Griff behalten – weil Gott jemandem das Leben gegeben hat, er sollte es auch nehmen – auch keine Tiere – niemanden verletzen – weil Personen darum trauern – beim Sterben helfen? – Du verletzt dabei eine fremde Familie, und Du hast Gottes Schöpfung getötet – auch nicht im Krieg – weil Du

durch einen Mord dein Leben hinwirfst (im Knast).

Zum 4. Gebot: „Du sollst Deine Eltern ehren.“: im Alter Eltern helfen – weil sie dich so lieben, wie Du bist – Eltern nicht anmotzen – weil sie immer für dich da sind – weil sie dich auf die Welt gebracht haben – auch, wenn sie Gewalt an Kindern verüben?

Zum 3. Gebot: „Du sollst den Feiertag heiligen.“: Zeit mit der Familie – Hausaufgaben besser am Samstag – Erholung – Glückseligkeit – vom Stress beruhigen – Ostern – Weihnachten – genießen – um Gott näher zu sein und sich sicherer zu fühlen – Ruhe – um deine Gedanken zu leeren.

Was denken Sie zu den 10 Geboten? Welches würden Sie heute noch gern hinzufügen? Welches ist für Sie das wichtigste? Gut, dass wir die 10 Gebote haben, immer wieder neu zum Orientieren und Bedenken und Tun! Oder?

Herzlich, Ihre Karin Neumann-Arnoldi



Empfehlung – im Whatsapp-Kanal alle aktuellen Termine finden

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich. Das bedeutet, dass manche Termine, z.B. im Gottesdienstplan, später noch einmal verändert werden. Andere Termine, die nach Druck noch hinzukommen, fehlen im Gemeindebrief. Deswegen empfehlen wir Ihnen sehr, unseren Whatsapp-Kanal „Ev. Kirchengemeinde Meschede“ kostenfrei zu abonnieren. Es ist ein reiner Infokanal. Sie können aktuell nachlesen, was in unserer Gemeinde in der laufenden und kommenden Woche so los ist. Die LeserInnen bleiben anonym. Gern können Sie uns unter

hapisch@posteo.de auch Veranstaltungshinweise oder -änderungen mitteilen, die wir auf diesem Kanal veröffentlichen sollen. Allerdings beschränken wir uns zugunsten der Überschaubarkeit in der Regel auf Termine in unserer Kirchengemeinde.

Kanin Neumann-Arnoldi



Denn Du bist bei mir

Gedanken und Gebete für Menschen im Iran teilen

Immer wieder haben Menschen aus dem Iran in unserem Land, in unserer Gemeinde und in unserem Glauben eine neue Heimat, eine Zuflucht gefunden. Wir freuen uns, wenn junge iranische Gemeindeglieder mit uns Gottesdienst feiern, beim Kirchkaffee und anderen Veranstaltungen dabei sind, fürs Gemeindeessen persische Gerichte kochen oder anders tatkräftig mithelfen. Zur Zeit machen sich diese aus dem Iran geflüchteten Menschen besonders Sorgen um Freunde und Familie, die im Iran durch die Gewalt der Regierung bedroht sind. Auch ist die Möglichkeit, Kontakt zu haben, Informationen zu bekommen, sich offen austauschen zu können, in den letzten

Monaten sehr eingeschränkt. Auch mit diesen schweren Gedanken sollten wir unsere iranischen Geschwister nicht allein lassen. Es war wichtig und gut, dass Elisabeth Patzsch und Burkhard Krieger zusammen mit dem persischen Pfarrer aus Hamm zu einem Gedenkgottesdienst für die im Iran getöteten und gefährdeten Menschen in die Kreuzkirche in Bestwig einluden. Gemeinsam wurde, mal in Farsi, mal deutsch gebetet und gesungen, Kerzen des Gedenkens und der Hoffnung wurden angezündet. Solidarität und gemeinsame Hoffnungssuche sind wichtig in schweren Zeiten. Deswegen hier eins der Gebete aus dem Gottesdienst zum Weiter- und Mitbeten und Teilen:



*Gott, es ist so vieles, was uns auf der Seele liegt:
Seit Monaten werden Menschen gequält, ermordet, verschleppt, vertrieben.
Kein Ort ist sicher vor den Gewalttaten des Regimes.
Wir bitten dich: sei du die Kraft, die Menschen brauchen, um am Leben zu bleiben,
gib ' Schutz in aller Unsicherheit.
Seit Monaten kennen die Menschen im Iran keinen normalen Alltag mehr.
Und auch für diejenigen, die fliehen mussten, ist nichts mehr so, wie es war.
Die Familie, die Freunde und das Zuhause zurücklassen zu müssen, der Arbeitsplatz, die Schule, alles, was bisher das eigene Leben ausgemacht hat:
Nun hören sie in Deutschland nichts von ihren Lieben im Iran und haben große Angst um sie.
Wie können Menschen das ertragen?
Wir bitten dich: Schick ' ihnen den Segen des Himmels, der sie begleite, umhülle, schütze.
Für uns und unsere geschundene Welt bitten wir:
Komm, Gott des Himmels und der Erde,
komm und mach du dem brutalen Treiben der Tyrannen ein Ende,
komm und breite Menschenfreundlichkeit und Frieden aus.
Amen.*



Wasser und Kraft für die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffe es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne

sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

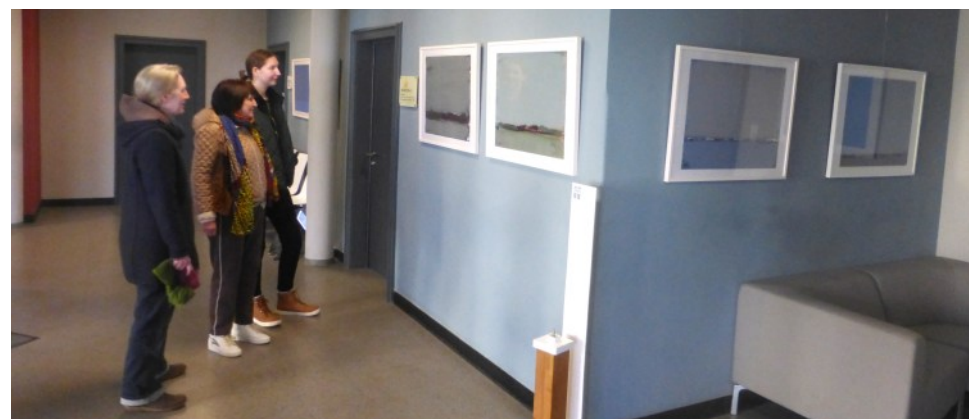


Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance

Neue Ausstellung im Gemeindehaus-Foyer Bilder von „Wind und Weite“ von Kurt Neumann



Nordsee – der Blick vom Deich über das Wattenmeer. Der Blicke von der Düne über das offene Meer bis zum Horizont, wo Himmel und Erde sich berühren. Man erlebt die Weite und ist jedes Mal überrascht über die Färbung von Himmel und Meer, immer anders. Beim Malen kann man sich von der Landschaft lösen und spielt nur mit den Farben, wie sie einander begegnen, harmonisieren, streiten, einen Farbakord bilden. Ein Abenteuer. Die Landschaft wird vereinfacht. Zwei Flächen. Oft sind mehrere Farbschichten überei-

nander gemalt, bis der Farbakord klingt. Das Einfache tut gut. Aber wenn man die Ränder und die Begegnungslinien studiert, gibt es viel zu entdecken.

Die Bilder sind im Foyer des Gemeindehauses ausgestellt und können erworben werden für 100 Euro + Spende für die „Grünhelme“. Diese Organisation baut auf, wo der Krieg Schulen und Gesundheitseinrichtungen zerstört hat, zum Beispiel in Syrien.

Kurt Neumann

Aus der Region

Die schon für den letzten Jahrgang geplante gemeinsame Konfirmandenfreizeit der Gemeinden Arnsberg, Meschede und Hüsten soll in diesem Jahr im Oktober 2026 realisiert werden. Dank engagierter jugendlicher TeamerInnen und einsatzbereiter Eltern, die bereit sind mitzufahren, ist zusammen mit Jugendmitarbeiter Daniel Szymanski und einem dreiköpfigen PfarrerInnen-team eine gute Begleitung der Fahrt zum Warburger Kirchberghof möglich. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ungefähr 60 Konfis.

In den Gemeinden der Region gibt es weitere neue Entwicklungen:

Die Gemeinden Neheim und Hüsten haben beschlossen, auf eine pfarramtliche Verbindung zuzugehen. Hier arbeiten dann Pfarrerin Gabriela Hirsch in Neheim und Pfarrerin Ulrike Rüter in Hüsten enger zusammen und vertiefen die Kooperation zwischen den Gemeinden.

Eine pfarramtliche Verbindung sind auch Pfarrer Martin Vogt und die Gemeinde Sundern mit der Kirchengemeinde Eslohe-Dorlar eingegangen. Ein Wechsel der Gemeinde Eslohe in den Kirchenkreis Soest-Arnsberg soll folgen.

Pfarrer Udo Arnoldi wird am 31.5.2026 in einem Gottesdienst um 15 Uhr in der Christuskirche Neheim in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrerin Gabriela Hirsch wird dann mit einer vollen Stelle in Neheim arbeiten und nicht mehr mit 50 % in Sundern tätig sein.

Weiter wird über Kooperationen und Fusionen in der Region beraten.

Eine sehr erfreuliche Neuigkeit ist die Anstellung einer neuen Jugendmitarbeiterin für die Region (Nachfolger Conny

Abdullah) ab Mai 2026 für 32 Monate. Carina Höfer stellt sich hier vor:



Carina Höfer

Liebe Gemeinden der Region 7, mein Name ist Carina Höfer, ich bin 39 Jahre alt und wohne (noch) in Soest. Ich freue mich sehr darauf, ab Mai als neue Jugendreferentin die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dieser Gemeinde mitzugestalten und zu begleiten.

Gemeinsam mit meiner kleinen Hündin bin ich gerne draußen in der Natur unterwegs – dort tanke ich Kraft und finde Inspiration. Kreativität spielt für mich eine große Rolle: Malen, Basteln und Zeichnen sind nicht nur meine liebsten Hobbys, sondern auch wun-

derbare Wege, um mit Menschen jeden Alters ins Gespräch zu kommen und verschiedene Themen lebendig werden zu lassen.

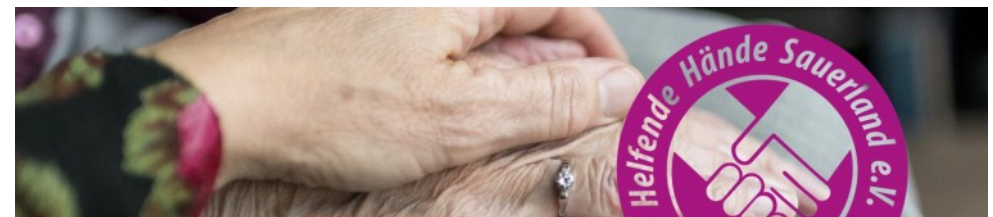
Schon als Kind hat mich der Glaube tief berührt. Mein damaliger Gemeindepfarrer besuchte regelmäßig meinen Kindergarten, um von Gott Vater und Jesus zu erzählen – diese Begegnungen haben mich geprägt und fasziniert. Besonders in meiner Konfirmandenzeit habe ich eine starke Verbindung zur Kirche gefunden, die ich als großes Geschenk empfinde und gerne weitergeben möchte.

Nach meinem Theologie- und Lehramtsstudium und mehreren Jahren als Klassen- und Religionslehrerin an einer Waldorfschule möchte ich mich nun ganz der kirchlichen Arbeit widmen.

Aktuell bin ich als Gemeindepädagogin für die monatliche Kinderkirche in Bad Sassendorf tätig und absolviere eine Ausbildung zur Diakonin. Zusätzlich begleite ich als freiberuflicher Kinder-, Jugend- und Kreativcoach junge Menschen dabei, persönliche Herausforderungen zu meistern.

Mein Herzenswunsch ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken, ihnen Gottes Liebe näherzubringen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen und den jungen Menschen der Gemeinden viele gesellige und wertvolle Momente zu erleben.

Herzliche Grüße
Carina Höfer



Soziale Dienste

- **Begleitung und Alltagsunterstützung**
- **Individuelle Betreuung nach §43b SGB XI**
- **Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger**
- **Haushaltshilfen**

Die Abrechnung der sozialen Dienste ist auch über Pflegekassen möglich

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261

Gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst



12. April
im Mai wegen Konfirmationen kein Gemeindeessen

14. Juni

12. Juli

Ohne Anmeldung – gegen Spende
Wollen Sie auch mal kochen? >>> Gemeindebüro: 0291/7723



Technische Dienste

- Tischlerarbeiten und Trockenbau
- Rollladenreparaturen und Fensterwartungen
- Lieferung und Montage von Fenster und Türen
- Gartenarbeiten
- Umzüge und Entrümpelungen

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261

Vielstimmig

Vielstimmig – Chor für alle
Gemeindehaus an der Christuskirche,
Großer Saal

Proben: Dienstag,
18 - 19:30 Uhr

21. April
12. Mai
16. Juni
14. Juli



Zeichnung: Andrea Oehme

Notenkenntnisse, Chorerfahrung oder eine besonders schöne Stimme sind keine Voraussetzung. Willkommen sind alle, die Lust haben, einstimmig oder mehrstimmig in verschiedenen Sprachen zu singen. Willkommen sind alle, die Lust haben, ihre Stimme zu entdecken, zu stärken und damit zu experimentieren.

Willkommen sind alle, die offen sind für unterschiedliche Menschen und musikalische Traditionen.

Leitung und Kontakt:

Karin Neumann-Arnoldi

Telefon: 02932/700323

E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de

Abraham macht sich auf den Weg

42. Ökumenische Kinderbibelwoche
6. bis 8. November 2026 in der
Schule unter dem Regenbogen

Auf ein Neues freuen wir uns, mit Kindern und einem großen Team jugendlicher und erwachsener Mitarbeitender die Bibel in besonderer Weise zu erleben, zu spielen, zu feiern. In diesem Jahr geht es um Abraham, der sich mit seiner Frau Sara, seiner Familie und seinen Tieren auf Gottes Ruf hin auf den Weg macht ins Unbekannte - unter Gottes Segen.



Bild: JaymzArt, Pixabay

Die Kinderbibelwoche 2026 beginnt am Freitag, 6. November 2026, um 14:30 Uhr und endet am Sonntag, 8. November 2026, gegen 13 Uhr nach einem ökumenischen Familiengottesdienst.

An allen drei Tagen treffen wir uns in der Schule unter dem Regenbogen. Wir erleben die Geschichte von Abraham in Theaterszenen, singen mit der KiBiWo-Band Heaven Electrixx, erzählen, basteln, spielen zu der Geschichte in den Klassengruppen.

Im Theaterteam, das zusammen mit Kindern, die Lust haben, ein kreatives Stück zur Abrahamgeschichte gestalten, arbeiten diesmal Jutta Weiß, Ellen Thiele, Nadine Bünenfeld und Carina Höfer mit.

Wir freuen uns auch wieder auf viele erfahrene und neue MitarbeiterInnen in den Gruppen!

Wir freuen uns auf Euch und auf die KibiWo!

Eure Stephanie Kaiser und Karin Neumann-Arnoldi

1. Treffen der Theatergruppe:

Donnerstag, 16. April, 16 Uhr

Weitere Proben in der Regel donnerstags. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte mit Namen, Alter, Adresse und Telefon im Gemeindebüro an.

1. Treffen für die Mitarbeitenden:

Mittwoch, 29. April, 19 Uhr

Vorstellung der biblischen Geschichten, Ideen zur Gestaltung der Gruppenarbeit, Gruppenbildung.

Beide Termine im Gemeindehaus an der Christuskirche

Neustart Kindergottesdienst



(Für die Kinder bietet ein Team von Eltern seit Februar wieder einmal im Monat einen eigenen, kindgemäßen Gottesdienst an. Wir beginnen alle zusammen in der Kirche (oder bis März noch im großen Saal im Gemeindehaus), dort zünden die Kinder ein Teelicht an und stellen es vor den Altar.

Nach dem ersten Lied gehen wir mit den Kindern (und Eltern, die mitwollen oder -sollen 😊) in einen anderen Raum im Gemeindehaus.

Dort feiern wir Kindergottesdienst im Tempo der Kinder, singen passende Lieder, erzählen eine Geschichte oder spielen sie nach und basteln etwas, was damit zu tun hat. Anschließend können alle, die möchten, am leckeren Mittagessen teilnehmen.

Herzliche Einladung!
– Bitte weitersagen!!!
Jetzt jeden 2. Sonntag im Monat.
Mit Mittagessen.

Die nächsten Termine sind Sonntag, 12.4., (10.5. Konfirmation -> kein Kindergottesdienst), 14.6., 12.7.

Außerdem findet am Sonntag, dem 21.6., ein ökumenischer Familiengottesdienst statt. Aktuelle Infos über unseren WhatsApp-Kanal.

Konfirmationen



Am 3. Mai werden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
 Emilia Bartsch, Fiona Bartsch, Neele Dorgeist, Jette Hentschel, Lenya Horacek,
 David Koch, Konstantin Krins, Jessica und Josephine Krutzky, Annika Schopp,
 Daniel Schramm, Pauline Siedersleben, Lilly Wagner



Am 10. Mai werden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
 Jana Betscha, Marvin und Lukas Gaibel, Mia Gerhards, Ole Gerhold,
 Marie Göbel, Elarda Heckmann, Devin Katulski, Finnja Schmidt, Mats Schoel,
 Roman Strauch, Lisa und Lilia Teschner, Alissa Warkentin

JUGENDREISE 2026 BRANDENBURG



21.07. – 28.07.2026

**ABENTEUER "ZWISCHEN HAVEL UND SPREE"
MIT TAGESAUSFLUG BERLIN**

Teilnahme: 250€*

Geschwisterrabatt: 200€

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Verantwortliche:

Wolfram Sievert

Daniel Szymanski

& Team



**Voranmeldung möglich bei Daniel Szymanski
unter d.szymanski-juki-hsk@outlook.de**

* Zuschüsse sind möglich

Ökumenische Gottesdienste

in Meschede



- **Gottesdienst am Gründonnerstag**
Do, 2. 4. 2026, 17 Uhr, Mariä Himmelfahrt, Gemeindehaus
- **Friedensgebet**
Fr, 10. 4. 2026, 18 Uhr, Krypta Mariä Himmelfahrt
- **Kreuz und quer – Gottesdienst**
So, 26. 4. 2026, 18 Uhr, Christuskirche (!)
- **Friedensgebet**
Fr, 8. 5. 2026, 18 Uhr, Krypta Mariä Himmelfahrt
- **Pfingstgottesdienst**
Mo, 25. 5. 2026, 18 Uhr, Christuskirche
- **Friedensgebet**
Fr, 12. 6. 2026, 18 Uhr, Krypta Mariä Himmelfahrt
- **Friedensgebet**
Fr, 10. 7. 2026, 18 Uhr, Krypta Mariä Himmelfahrt

Regionaler Predigtplan



Arnsberg
Auferstehungskirche
11 Uhr



Hüsten
Kreuzkirche
9:30 Uhr



Neheim
Christuskirche
9:30 Uhr

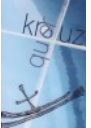


Sundern
Lukaskirche
11 Uhr

Garant für Schönheit und Schutz!

maas
MALERFACHBETRIEB

59872 MESCHEDÉ-FREIENOHL
BÜRO: HAUPTSTR. 72, TEL.: (02903) 5 67
WERKSTÄTTEN: IM OHL 28, TEL.: 20 75, FAX: 16 13
www.malermaas.de

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
2. April Gründonnerstag	17 Uhr A Ökumenischer Gottesdienst Offene Tür Mariä Himmelfahrt Neumann-Arnoldi / Schlappa und Team	
3. April Karfreitag	11 Uhr A Neumann-Arnoldi	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi
4. April Osternacht	22 Uhr Neumann-Arnoldi, Bäumer + Team	:
5. April Ostersonntag	11 Uhr A Böhnke	
6. April Ostermontag		9:30 Uhr A Godi für Groß und Klein Osterfrühstück Neumann-Arnoldi 
12. April Quasimodogeniti	 11 Uhr Kuschnik/ Ellgaard Kindergottesdienst mit Gemeindeessen 	
19. April Misericordias Domini	11 Uhr Neumann-Arnoldi	
26. April Jubilate	18 Uhr Kreuz und quer Ökumenischer Gottesdienst Team 	9:30 Uhr Pingel-Hentschel/ Wrede

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
3. Mai Cantate	10 Uhr A Konfirmation Neumann-Arnoldi	 WhatsApp  <i>Änderungen werden auf unserem WhatsApp-Kanal und der Homepage bekannt gegeben.</i>
10. Mai Rogate	10 Uhr A Konfirmation Neumann-Arnoldi (kein Gemeindeessen)	
14. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt	11 Uhr Regionaler Gottesdienst auf dem Kreuzberg, Arnsberg	
17. Mai Exaudi	11 Uhr Koppe-Bäumer	
24. Mai Pfingstsonntag	11 Uhr A Neumann-Arnoldi	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi
25. Mai Pfingstmontag	18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Neumann-Arnoldi + Team	
31. Mai Trinitatis	11 Uhr Bäumer	

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	18 Uhr Gottesdienst anders Team	
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	 11 Uhr Stiftel-Völker mit Kindergottesdienst mit Gemeindeessen 	
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst <i>Neumann-Arnoldi / Kaiser</i> Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Kein Gottesdienst in der Christuskirche) 	
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Kuschnik / Ellgaard	9:30 Uhr A Kuschnik / Ellgaard
5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Neumann-Arnoldi	
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	 11 Uhr Neumann-Arnoldi mit Kindergottesdienst mit Gemeindeessen 	
19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Kuschnik / Ellgaard	
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Kuschnik / Ellgaard	9:30 Uhr A Kuschnik / Ellgaard

A = mit Abendmahl



= mit Gemeindeessen



= mit Posaunenchor

Gottesdienste in den Seniorenheimen



Blickpunkt:

10.4., 8.5., 12.6., 10.7. jeweils um
10 Uhr, Pfarrerin Stiftel-Völker,
Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Lindenhof:

30.4., 28.5., 25.6., 30.7. jeweils um
10 Uhr, Pfarrerin Stiftel-Völker,
Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Bernhard-Salzmann-Haus:

10.4., 8.5., 12.6., 10.7. jeweils um
11 Uhr, Pfarrerin Stiftel-Völker,
Pfarrerin Neumann-Arnoldi

St. Elisabeth Haus:

30.4., 28.5., 25.6., 30.7. jeweils um
11 Uhr, Pfarrerin Stiftel-Völker,
Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Osternacht

Karsamstag, 4.4. um 22 Uhr
in der Christuskirche

Sie sind herzlich eingeladen, die Besonderheit dieser Nacht im Übergang zwischen Tod und Leben, Dunkel und Licht, Trauer und Hoffnung zu erleben. Der Gottesdienst endet mit einem Osterfeuer und einem anschließenden gemeinsamen Osteressen.



Ostergottesdienst für Kleine und Große

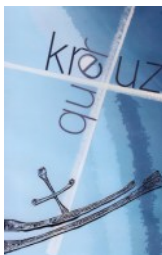
Ostermontag, 6.4. um 9:30 Uhr
in der Kreuzkapelle

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Ostereiersuchen rund um die Kreuzkapelle ein. Anschließend freuen wir uns auf ein gemeinsames Mitbring-Osterfrühstück. Für Kaffee, Getränke, Brötchen und Eier ist gesorgt, weiteres kann gern mitgebracht werden.



kreuz + quer

Die ökumenischen Gottesdienste kreuz + quer fanden bisher überwiegend in Mariä Himmelfahrt statt. Am 26.4. gestaltet ein ökumenisches Team den Gottesdienst in der Christuskirche. Er beginnt dort um 18 Uhr statt zur üblichen Zeit um 11 Uhr.



Christi Himmelfahrt gemeinsam draußen feiern

Regionalgottesdienst am 14. Mai auf dem Kreuzberg
in Arnsberg mit dem Regionalposaunenchor

Vor der Kapelle auf dem Kreuzberg ist man hoch über Arnsberg dem Himmel ein Stück näher. Ein guter Ort, um hier zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai einen Gottesdienst zu feiern. Entweder trifft man sich um 10:00 Uhr bei Getränken Korte (Wennigloher Str. 4) und läuft mit Ortskundigen den Kreuzweg hinauf oder man fährt mit dem Auto ins Seufzertal Richtung Wennigloh bis zum Abzweig Hörsters Farmer, dann aber links haltend den Berg hinauf. Die Schranke wird an diesem Tag offen sein. Im Anschluss an den Gottesdienst bleibt man bei einem Mitbringbuffet zusammen und kommt miteinander ins Gespräch, bevor man sich wieder auf den Rückweg macht.



Bild: Wikimedia Commons

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Wie in den vergangenen Jahren laden wir ein zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Geburtstag der Kirche in der Christuskirche am 25. Mai um 18 Uhr. Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team vorbereitet. Wer mitplanen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei Karin Neumann-Arnoldi (karin-arnoldi@t-online.de).

Ökumenischer Familiengottesdienst am 21. Juni

Es ist immer schön, mit vielen zusammen Gottesdienst zu feiern. Der ökumenische Familiengottesdienst in Meschede am 21. Juni um 11 Uhr findet in diesem Jahr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt. Wir laden ein zum Gottesdienst, anschließend zum Grillen, Mitbringbuffet und Zusammensein mit verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten für Groß und Klein. Wer den Gottesdienst mit vorbereiten oder irgendwo mitmachen und helfen möchte, melde sich gern bei Karin Neumann-Arnoldi.

In der Christuskirche ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Ohren auf Musik zwischen Kirche und Musikschule

Am Samstagnachmittag, 11.7.2026, gibt es etwas Schönes für Ohren und Herz zu erleben: Zwischen Musikschule und Christuskirche spielt das Musikschulorchester ein Konzert unter freiem Himmel. Zum Spazieren und Zuhören, vielleicht begleitet von Sonne und Vogelgezwitscher.

Abendstimmung



Blick auf die Christuskirche im Abendrot am 31. Oktober 2025

Posaunenchor im Advent



Adventsbesuch des Posaunenchores im Marcel-Callo-Haus

Herbstlicht e.V.

Verein zur Betreuung Demenzerkrankter in Meschede, Freienohl und Bestwig

Wir betreuen den
Demenzerkrankten
zu Hause



Finanzierung durch
zusätzliche Mittel
der Pflegekasse
(bis zu 2.400,- € pro Jahr)

Ansprechpartnerin Iris Ackermann, 02 91 / 980 94 78
www.herbstlicht-demenzbetreuung.de

Seniorenadvent

Eine gute Tradition ist es seit einigen Jahren, dass die Konfirmand*innen der Gemeinde im Rahmen eines Gemeindepaktikums zum Gelingen der Seniorenadventsfeier beitragen. Eifrig trugen sie Kuchen, Kaffee oder Tee an die adventlich geschmückten Tische im großen Saal.

Gemeinsames Singen altvertrauter Lieder und Hören unterhaltsamer Geschichten bescherten den Gästen einen abwechslungsreichen Nachmittag. Besonders der Besuch einiger Kinder aus dem Johannes Familienzentrum erwärmte mit kurzen Vorträgen die Herzen der Zuschauer und zauberte ein vielfaches Lächeln in die Gesichter.

Iris Ackermann



Kaffee, Kuchen, Advent



Die helfenden Hände beim Service

Krippenspiele



Krippenspiel in der Christuskirche am Heilig Abend 2025



Krippenspiel in der Kreuzkapelle Freienohl am Heilig Abend 2025

Verabschiedung Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer



In den Ruhestand verabschiedet wurde Anfang März Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer.

Von September 1995 bis Pfingsten 2002 teilte sie sich die erste Pfarrstelle mit ihrem Mann Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer an der Christuskirche in Meschede. Danach übernahm sie die Aufgabe als Assistentin des Superintendenten im ehemaligen Kirchenkreis Arnsberg. In der Folge verantwortete sie die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises, wirk-

te im Schuldienst und dann einige Jahre als Gemeindepfarrerin in Brilon.

In den letzten Jahren begleitete sie als Regionalpfarrerin der Region 8 maßgeblich und phantasievoll das Zusammenwachsen der Gemeinden Olsberg-Bestwig, Brilon und Marsberg.

Die Gemeinde wünscht ihr für den Ruhestand Gottes reichen Segen.

Iris Ackermann

Nachruf Eva-Maria Grolla

Von allen Seiten umgibst Du mich.

Dankbar und traurig nehmen wir Abschied von Eva-Maria Grolla. Am 30. Januar 2026 ist sie in einem Pflegeheim in Marburg, wo sie in den letzten beiden Jahren von ihrer Familie und Menschen im Heim liebevoll begleitet und betreut wurde, im Frieden eingeschlafen. Am 6. Februar nahmen Familie und Weggefährten aus Meschede und anderen Orten in einer Trauerfeier in der Christuskirche Abschied, sangen von Eva-Maria Grolla geliebte und ausgewählte Lieder und sprachen miteinander den 139. Psalm. Bei ihrem Mann Günter Grolla wurde sie auf dem Evangelischen Friedhof in der Nähe des segnenden Christus aus der Johanneskirche beigesetzt.

Eva-Maria Grolla wurde in Danzig geboren, floh nach Erfurt, kam später nach Kassel, wo sie ihren Mann kennenlernte und heiratete, dann nach Bochum, Gütersloh und schließlich 1963 nach Meschede, wo Günter Grolla Pfarrer der Christuskirche und bald der Johanneskirche wurde.

Eva-Maria Grolla war gelernte Buchhändlerin. Literatur, gut gewählte Worte und Bildung waren ihr wichtig. Alle ihre Begabungen und Kraft brachte sie in der Gemeinde und in Meschede als Pfarrfrau, Mitarbeiterin und Freundin in der Gemeinde ein. Sie engagierte sich zusammen mit ihrem Mann immer für Hilfe suchende Menschen offenen Pfarrhaus. Zusammen mit dem

KÖNIG
BESTATTUNGEN
 Franz-Stahlmecke-Platz 5
Meschede am Rathaus
(0291) 90 80 510
RAT & HILFE IM TRAUERFALL - BESTATTUNGSVORSORGE
 Klimatisierter Aufbahrungsraum im Hause, für die Zeit der persönlichen und individuellen Verabschiedung.



Abendkreis, den sie zusammen mit Elli Stüwe, Margarete Kasfeld und Marga Eckert gründete, engagierte sie sich im wahrsten Sinne des Wortes „Frauenhilfe“ in der Hilfe für Frauen, der Abendkreis pflegte eine enge Gemeinschaft und war ein wichtiges Netzwerk in der Gemeinde. Ein gut geplantes Bildungsprogramm, viele Fahrten mit Ehepaar Grolla und auch die bei der Seniorenadventsfeier servierten Torten des Abendkreises waren berühmt.

Eva-Maria Grolla freute sich an ihrer Familie, war ihrem Mann Günter in herzlicher Liebe verbunden, auch ihre Kinder Jörg und Sabine mit ihren Partnern Doris und Ekkehard, ihre Schwestern Edith und Ilse, ihre sechs Enkelkinder und inzwischen drei Urenkel waren ihr sehr nah, sie besuchten einander, reisten auch zusammen.

Freundschaften und Gemeindegemeinschaften kamen zusammen. Eva-Maria Grolla war eine sehr charmante und herzliche Frau, stets freundlich und lebensfroh, sie konnte aber auch mit kritischen Worten die Gemeinde begleiten, so etwa beim schweren Abschied von der Johanneskirche.

Die letzten Jahre ohne ihren Mann Günter und mit zunehmenden Gesundheitseinschränkungen waren bisweilen schwer. Einige treue Nachbarn und Freundinnen sowie die Familie blieben an ihrer Seite und begleiteten sie auch bei ihrem letzten Wohnortwechsel nach Marburg, als ein selbstständiges Wohnen allein im Haus in Meschede nicht mehr möglich war.



Viele Menschen erinnern sich gern und dankbar an die Zeit mit Eva-Maria Grolla. In Dankbarkeit und Traurigkeit sind wir verbunden mit ihrer Familie und glauben sie geborgen in Gottes Liebe und Ewigkeit an.

Karin Neumann-Arnoldi

Nachruf Friedrich Husmeier

Mache dich auf und werde licht,
denn dein Licht kommt!



Im Oktober 2025 ist Friedrich Husmeier im Alter von 83 Jahren verstorben. Friedrich Husmeier war seit 1986 viele Jahre Presbyter unserer Gemeinde. Er wohnte in Wennemen. Die Interessen der Gemeindeglieder außerhalb der Kernstadt lagen ihm immer besonders am Herzen. In der Gemeinde engagierte er sich als langjähriges Mitglied im Bauausschuss. Die Johanneskirche war sein „Zuhause“. Für die Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum der Christuskirche und gleichzeitigen 25-jährigen Jubiläum der Johanneskirche verfasste er für „seine“ Kirche einen Beitrag, in dem er kenntnisreich deren innere Ge-

staltung beschrieb. Er war handwerklich sehr geschickt und auch künstlerisch kreativ tätig. In der Johanneskirche beteiligte er sich jahrelang am ehrenamtlichen Küster- und Lektorendienst. Mit seiner ruhigen Art, seinem eigenen Humor und seiner Sachlichkeit bereicherte Friedrich Husmeier viele Beratungen in der Gemeinde.

In Trauer und Dankbarkeit blicken wir zurück auf das Leben von Friedrich Husmeier und befehlen ihn der Liebe Gottes an.

Für das Presbyterium: Ulrich Homann, Karin Neumann-Arnoldi

Nachruf Horst Kasfeld

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

In Dankbarkeit und traurig nehmen wir Abschied von Horst Kasfeld, der im November 2025 im Alter von 89 Jahren nach längerer Krankheit in die Ewigkeit gerufen wurde. Horst Kasfeld war seit 1970 viele Jahre Presbyter in unserer Gemeinde. Er übernahm daneben auch Leitungsverantwortung im Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Arnsberg, war einige Zeit Dienstältester im Kirchenkreis.

Horst Kasfeld war seiner Kirchengemeinde über Jahrzehnte eng verbunden. Als Ingenieur engagierte er sich im Bauausschuss und war der erste Ansprechpartner, wenn es um bauliche Probleme insbesondere an der Johanneskirche, im Johanneskindergarten oder im Gemeindehaus an der Johanneskirche ging. Bei allen Umbau- und Renovierungsarbeiten gab er fachlichen Rat und begutachtete die Ausführung von Arbeiten. Wenn etwas nicht glatt ging, behielt er einen kühlen Kopf und war stets um Ausgleich bemüht. Er begegnete anderen Menschen und Meinungen stets in großer Offenheit, Toleranz und Güte.

Die Gebäude waren für Horst Kasfeld immer nur Mittel zum Zweck. Deshalb engagierte er sich – oft in Begleitung seiner Frau Margarete und seiner Kinder – in vielen Gemeindegruppen oder an Aktivitäten, sei es dass es ein Gemeindefest zu organisieren gab, sei es beim Besuch aus der Partnergemeinde Treptow, in ökumenischen Bibelwochen oder vielem mehr.



Nicht zuletzt beteiligte er sich regelmäßig im Küster- und Lektorendienst in der Johanneskirche.

In Traurigkeit, Dankbarkeit und Hoffnung sind wir seiner Frau Margarete und seiner Familie verbunden. Wir geben Horst Kasfeld vertrauensvoll in Gottes Hände und glauben ihn in seiner Liebe und Ewigkeit geborgen.

Für das Presbyterium: Ulrich Homann, Karin Neumann-Arnoldi

Band „Heaven Electrixx“



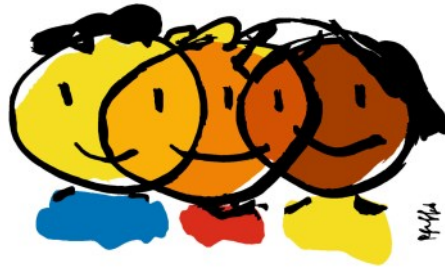
Heaven Electrixx macht Rock-Musik im weiteren Sinne mit christlichen Texten.

Wir brauchen neue Mitmusiker/innen und Sänger/innen und Instrumentalist/inn/en sind herzlich willkommen!

Wer mitsingen oder -spielen möchte und kein Anfänger mehr ist, meldet sich am besten bei

Hans-Jürgen Bäumer, Tel. 0291-2861

Hits für Kids



...ist seit Jahren ein Angebot an alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Einmal im Monat laden wir ein mit uns aktiv und kreativ zu sein.

Alle Kinder treffen sich im Gemeindehaus an der Christuskirche von 16:00 bis 18:00 Uhr – später kommen oder früher gehen – ist nach Absprache möglich.

16. April 2026 ☺
tolle Knolle !!! – alles Kartoffel

♥ 7. Mai 2026 ♥
vollkommen eingewickelt

18. Juni 2026
hier fliegt nichts rein
Sommerspiele 2026

9. Juli 2026
Sommerspiele 2026
Wer wird
Hits für Kids – Meister

Kostenbeitrag für jede Aktion: 2,00 €
Es freuen sich auf euch: Eva Maria, Leni, Paula, Ute, Sigrid, Simone und Christiane.

Wichtig: Anmeldungen im Gemeindebüro bis dienstags. Tel.: 0291-7723

Buchempfehlung

Anne Stern

Fräulein Gold – Schatten und Licht (Band 1 von bisher 8 Bänden)

ISBN: 978-3-499-00427-8
Rowohlt Taschenbuch



Eine Buchreihe, die mich seit einer Weile begleitet, ist die von der Berliner Hebamme Hulda Gold, die sich im Elendsviertel Bülowbogen um schwangere Frauen und Geburten kümmert. Sie arbeitet freiberuflich, was 1922 oft auf Argwohn stößt, wird aber von den Frauen im Bülowbogen sehr geschätzt. Hulda Gold ist eigensinnig, zielstrebig, mutig und auch neugierig, was sie oft nebenbei in einen Kriminalfall stolpern lässt. Im ersten Band handelt es sich dabei um eine Prostituierte, die ertrunken im Landwehrkanal gefunden wird, augenscheinlich ein tragischer Unfall. Da die Tote zufällig die Nachbarin einer Schwangeren ist, die Hulda betreut, geht sie der Sache natürlich nach und begegnet dabei dem zunächst etwas undurchsichtigen Kommissar Karl North. Karl selbst kämpft mit eigenen Problemen und Dämonen. Durch ihn erfahren wir einiges darüber, wie mit den heimkehrenden, oft schwer traumatisierten Soldaten des Ersten Weltkriegs umgegangen wurde.

Anne Stern ist Berlinerin durch und durch und promovierte Germanistin. Sie erzählt die Geschichten um Fräulein Gold mit viel Charme aber auch sehr vielen interessanten geschichtli-

chen Details zu Medizin, besonders natürlich zur Geburtshilfe, Politik, Gesellschaft und z. B. Mode und lässt dadurch das Berlin der 20er Jahre sehr lebendig werden. Mir persönlich gefällt die Reihe besonders, weil sie von 1922 bis inzwischen 1932 zeigt, wie sich der Nationalsozialismus einschleicht und durch kleine Affronts, Attacken und Veröffentlichungen die Grenze des Sagbaren und später auch der Taten immer weiter nach rechts verschoben wird. Die Stimmung wird so langsam von Buch zu Buch dichter und auch bedrückender. Einen Teil der Reihe habe ich als Hörbuch gehört, was ich auch sehr empfehlen kann, denn gelesen wird immer von der wunderbaren Anna Thalbach, die einen erst recht mit ihrem Dialekt nach Berlin entführt. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf Band 9, aber Anne Stern hat noch viele gute Romane geschrieben. Erwähnen möchte ich da als Einzelband noch „Drei Tage im August“, das während der Olympischen Spiele 1936 spielt. Hauptperson hier u. a. ein jüdischer Buchhändler in Berlin. Auch ist gerade ein neues Buch von ihr erschienen: „Die weiße Nacht“, ein historischer Krimi im Hungerwinter 1946/47 um Kriminalkommissar Alfred König und eine junge Fotografin, Lou Faber.

Also eine Empfehlung für eine Autorin und nicht nur für ein Buch!

Kristin Davie,
Stadtbücherei Meschede

Als leistungsfähiges Unternehmen mit einer großen Vielfalt sind wir Ihr Partner in der grünen Branche.

Planung • Gestaltung • Pflanzung • Pflege

HORST
GARTEN & LANDSCHAFTSBAU / BLUMENHAUS
Am Rautenschenn 32 · 59872 Meschede
Tel. 0291/54 08-0 · Fax 0291/54 08-30
info@blumen-horst.de
www.blumen-horst.de

Bestattungen

Horst Willi Kasfeld, 89 J.
 Dietmar Georg Winkler, 88 J.
 Friedrich Wilhelm Westerkamp, 85 J.
 Vera Rosemarie Schulz, 76 J.
 Doris Elisabeth Hochfeld, 77 J.
 Nikolaus Sartison, 85 J.
 Agnes Marie Helga Koch, 99 J.
 Hans Petz, 88 J.
 Barbara Goncalves Ruivo, 66 J.
 Günter Karl Fritz Ernst Hinz, 92 J.
 Hans Wilhelm Dietschreit, 89 J.
 Eva-Maria Erna Grolla, 90 J.
 Gerda Ruth Dettmann, 87 J.



Taufen

Paul Würtz
 Carolina-Michelle König



Trauungen



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief (§ 11 Abs. 1 DSGVO)
 Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Schützenstraße 4 in 59872 Meschede oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

PfarrerIn Karin Neumann-Arnoldi Burgstr. 11, 59755 Arnsberg ☎ 02932 – 700323 ☎ 02932 – 700353 ✉ karin-arnoldi@t-online.de	Pfarrbezirk Stadt Meschede, alle Ortschaften der früheren politischen Gemeinde Remblinghausen, die Ortschaften Berghausen, Schederberge, Immenhausen, Löttmaringhausen, Heggen, Köpperkopf, Mülsborn, Schüren, Erlinghausen, Wennemen, Stockhausen, Galiläa, Enste, Ensterknick, Laer, Windhäuser, Eversberg, Wehrstapel, Heinrichsthal, Calle, Wallen, Berge, Freienohl, Grevenstein, Visbeck, Frenkhausen, Brumlingsen, Olpe, Bockum		
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung			Öffnungszeiten
Gemeindebüro Schützenstraße 4, 59872 Meschede ☎ 0291 – 7723 ☎ 0291 – 56807 ✉ gemeindebuero.meschede@evkirche-so-ar.de 🌐 www.meschede.ekvw.de Friedhof Ute Prenzel ☎ 02921 – 396142 ✉ UtePrenzel@sauerland-hellweg.de Friedhofsmitarbeiter Rudolf Bauerdick Michael Pajkic ☎ 0151 28498905		Uta Plickert Mo., Di., Mi. und Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 – 18:00 Uhr Homepage: www.meschede.ekvw.de  WhatsApp  Ex Kirchengemeinde Meschede WhatsApp-Kanal	
Gemeindehäuser			
Gemeindehaus an der Christuskirche mit Teil-Offener-Tür: Briloner Straße 1		Hausmeister: Henning Weise Vermietung Räumlichkeiten im Gemeindehaus ☎ 0291 – 59616 Dienstzeiten: Di.: 9 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr, Do.: 13 – 17 Uhr, Fr.: 14 – 18 Uhr	
Kreuzkapelle Freienohl mit Gemeinderaum, Küppelweg 14		Hausmeisterin: nicht besetzt ☎ 02932 – 700323 (PfarrerIn Neumann-Arnoldi) ☎ 0291 – 7723 (Gemeindebüro)	
Evangelisches Familienzentrum Johanneskindergarten			
Von-Westphalen-Str. 9a ✉ johannes.meschedeL@kindergartenverbund.de		Leiterin: Roswitha Scheiduk ☎ 0291 – 8391	
Sonstige Kontakte			
Posaunenchor: Christine Wallnau-Toepfer Flüchtlingsberatung: Carina Hesse und Omar Turk Jugendarbeit: Eva-Maria Neumann-Lochter Jugendreferent HSK: Daniel Szymanski		☎ 0 29 63 – 96 79 89 ☎ 02 91 – 5 22 07 ☎ 02 91 – 9080448 ☎ 0175 4377751	
Nur für Spenden: Evangelischer Kirchenkreis Soest-Arnsberg IBAN: DE06 3506 0190 0005 0050 00			